

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.  
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

**Dieses Schreiben steht im Internet für alle sichtbar.**

Dieter Enger

28857 Syke

Tel. / Fax. 04242 3319

Fax 069-8062 3971 Tel 2972

PERSÖNLICH

Herr Dr. Wilfried Thommes

Deutscher Wetterdienst,

Frankfurter Str. 135

63067 Offenbach

*Sie sind der Klimakiller  
mit der verbreitung falscher Aussagen.  
Die Zerstörung von 72000 Hekta pro Tag  
Regenwald das unser Klima bestimmt  
ist Ihnen noch nicht genug.  
Siehe Internet*

Betr.: die RTL-Sendung Der Klimaschwindel vom 11.06.2007

Verbreitung falscher Aussagen das CO<sub>2</sub> ein Klimakiller ist.

Die Wissenschaft liegt in Ihrem wissen bezogen auf Kohlendioxid noch 10 / 15 Jahre zurück,  
sonst würde ein solcher Blödsinn als wissenschaftlicher Geistesblitz nicht verbreitet werden.

Die eigentlichen Klimakiller sind die Politiker und Medien die sich durch  
abschreiben kräftig an der Klimalüge beteiligen und somit an den Folgen mit  
verantwortlich sind.

Bis heute warte ich auf Ihre Antwort. Erklären Sie bitte den Menschen warum  
Sie bewusst das Klima zerstören, denn jeden Tag sagen Sie, das CO<sub>2</sub> ein  
Treibhausgas ist, nur Beweise legen Sie außer Hypothesen keine vor.

Wir haben keine Zeit mehr, **jeder Tag zählt**, doch Sie die Medien Politiker und  
Wissenschaft interessiert das nicht, Sie verbreiten weiter Ihre Klimalüge und reden vom  
Klimaschutz.

Jeden Tag werden Regenwaldflächen von der Größe 72000 Hektar vernichtet  
und damit immer weiter CO<sub>2</sub> reduziert und unser Klima immer schneller  
verändert. Doch das stört Sie scheinbar nicht.

Wie lange wollen Sie noch falsche Aussagen verbreiten. Mit Ihren bewusst falschen  
Aussagen unterstützen die Zerstörung unserer Regenwälder und die Zukunft vieler  
Generationen denn die Regenwälder brauchen 400 Jahre zum Nachwachsen in der heutigen  
Größe.

Mit der Zerstörung unserer Regenwälder, von denen heute nur noch 45% existieren, die aber  
die Hauptproduzenten von CO<sub>2</sub> sind, hat sich damit anteilig auch die CO<sub>2</sub> Produktion um  
55% reduziert. Nur diese starke Reduzierung von CO<sub>2</sub>, hat zu den starken Veränderungen des  
Atmosphärendruck und somit unseres Klimas geführt.

**Von der Bundesregierung und dem Deutschen Bundestag wurde per Gesetz, die weitere  
schnelle Zerstörung unser Klimas beschlossen und mit Milliarden auch noch gefördert  
u. a. CO<sub>2</sub> in den Boden zu pressen, obwohl wir heute schon zu wenig CO<sub>2</sub> haben und  
CO<sub>2</sub> u. a. für den Atmosphärendruck verantwortlich ist.**

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.  
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Das sollte auf dem G 8 Gipfel verhandelt werden, anstatt CO<sub>2</sub> als Klimakiller zu bezeichnen.

CO<sub>2</sub> ist kein Treibhausgas oder Klimakiller.

Wie heißt es so schön, Dummheit und Stolz wächst auf einem Holz, **nur bezogen auf CO<sub>2</sub>**.

Das Schreiben steht für alle sichtbar im Internet: [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de)

## Satelliten entlarven Riesen-Raubbau an Afrikas Urwäldern.

07. Juni 2007 22:04 Uhr

**Washington (dpa) Satellitenbilder haben erstmals das volle Ausmaß des Raubbaus an den zentralafrikanischen Wäldern zu erkennen gegeben. Der Urwald galt bislang als eines der unberührtesten und besterhaltenen Waldgebiete der Erde.**

Doch die Holzindustrie hat mit ihren Baumsägen tiefe Schneisen in die einst verschlossenen Wälder gezogen, weisen Nadine Laporte und Kollegen vom Woods Hole Research Center in Falmouth (US-Bundesstaat Massachusetts) jetzt nach. Im Wissenschaftsjournal «Science» (Bd. 316, Bd. 1451) vom Freitag berichtet das Team, dass jede dritte jetzt benutzbare Straße (38 Prozent) durch den Urwald einmal als Schneise von industriellen Holzfällern geschlagen worden war.

Die US-Forscher verschafften sich anhand von 300 Landsat-Satellitenaufnahmen einen Überblick über drei Jahrzehnte Raubbau an einem Urwaldgebiet von vier Millionen Quadratkilometern.

Prozentual am meisten zerfurcht sind dieser Auswertung nach die tropischen Wälder von Kamerun und Äquatorialguinea. Am schnellsten aber veränderte die Holzindustrie das Urwaldgebiet im Norden der Republik Kongo (Brazzaville), wo das Straßennetz durch Kahlschlag innerhalb eines Jahrzehnts um das Vierfache wuchs.

Außer in den Okoumé Wäldern von Gabun wählte die Industrie selektiv Baumbestände mit dem wertvollsten Holz wie afrikanischem Mahagoni, bedauerten die Autoren. Ihrer Schätzung nach fielen bisher etwa fünf Prozent des zentralafrikanischen Urwaldgebietes den Holzfällern zum Opfer. Vor allem aber machten die neu geschlagenen Wege etwa ein Drittel dieses Urwalds für Wilddiebe und andere Eindringlinge zugänglich. Durch die Holzfäller-Siedlungen entstanden gleichzeitig neue Märkte, die die Nachfrage nach Wild und anderen Produkten aus dem Urwald weiter ankurbelten, heißt es in «Science».



© 2007 DPA  
Raubbau an Afrikas Urwäldern



Sehr geehrter Herr Dr. Thommes,

an stark befahrenen Straßen wurden CO-Werte von 0,009 %vol nachgewiesen, die CO<sub>2</sub>-Werte lagen dagegen bei 0,00 %vol.

CO ist an den Straßen nachweisbar, CO<sub>2</sub> ist nicht an den Straßen nachweisbar.



Weil CO<sub>2</sub> sofort wenn es den Auspuff verlässt, getrennt wird in Sauerstoff und Kohlenstoff.

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.  
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Alle Beweise im Internet: [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de).

Frage wo ist das CO<sub>2</sub> geblieben, wenn es nicht sofort getrennt wurde, in Kohlenstoff und Sauerstoff?

Die Wissenschaft hat an Hand des Verbrauchs die CO<sub>2</sub> Emissionen errechnet und mit Modellsimulationen aufgerechnet. Aus dieser Berechnung hat man dann die Klimakatastrophe abgeleitet.

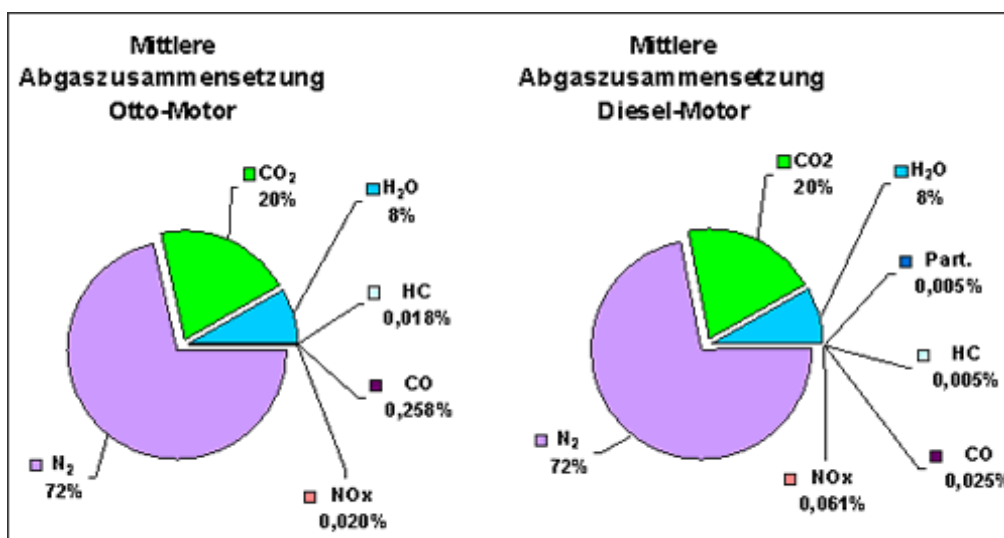


Bild 1-5: Mittlere Abgaszusammensetzung (wichtigste Komponenten) von Otto- und Dieselmotoren beim heutigen Stand der Technik (reale Verbrennung)

Es können noch so viele IPCC Wissenschaftler Modellsimulationen erstellen, **wenn Sie an stark befahrenen Straßen kein CO<sub>2</sub> finden**, sind die Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem die Aussagen und Modellsimulationen geschrieben stehen. Das gleiche betrifft Ihre Aussagen bezogen nur auf CO<sub>2</sub>.

Alle Beweise im Internet: [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de).

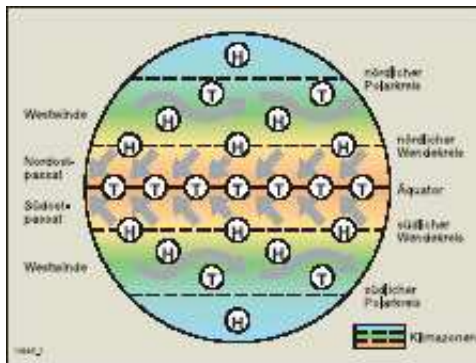
Jeder kann die CO<sub>2</sub> Werte in seiner oder der nächsten Kfz.-Werkstatt schnell überprüfen, in dem man die Messsonde des AU-Testers aus der Werkstatttür hält.

Die Wüstengebiete bestehen aus Hochs, weil die Wälder und das CO<sub>2</sub> fehlen.

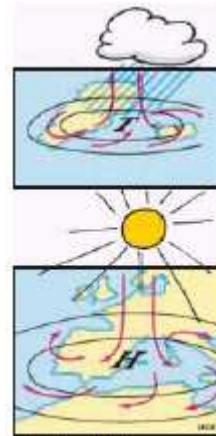
Alle Beweise im Internet: [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de).



Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.  
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.



M2 Luftdruck und Windgürtel

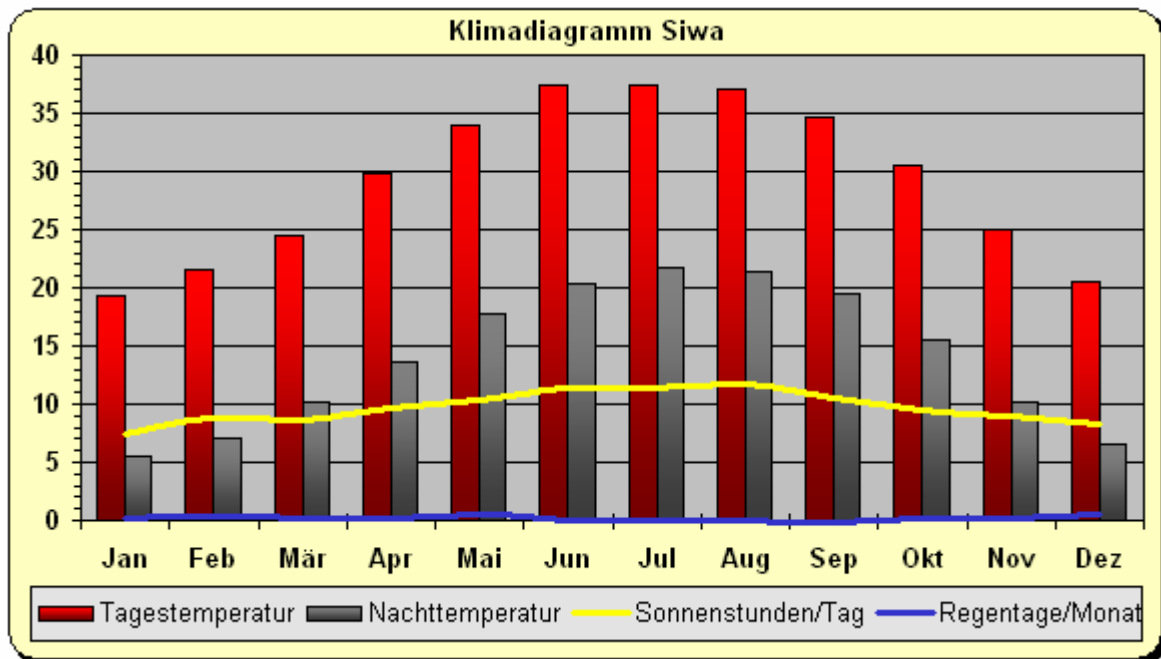


M1 Tief und Hoch

Mit der Zerstörung unserer Regenwälder, von denen heute nur noch 45% existieren, die aber die Hauptproduzenten von CO<sub>2</sub> sind, hat sich damit anteilig auch die CO<sub>2</sub> Produktion um 55% reduziert. Nur diese starke Reduzierung von CO<sub>2</sub>, hat zu den starken Veränderungen des Atmosphärendruck und somit unseres Klimas geführt.

Die Regenwälder produzieren große Mengen an CO<sub>2</sub>.

In der Wüste fehlen die CO<sub>2</sub> Emissionen, somit können in der Wüste keine Tiefs entstehen sondern nur Hochs.



	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Tagestemperatur</b>	19.3	21.5	24.5	29.9	34	37.5	37.5	37	34.6	30.5	25	20.5
<b>Nachttemperatur</b>	5.6	7.1	10.1	13.7	17.8	20.4	21.7	21.4	19.5	15.5	10.2	6.5
<b>Sonnenstunden/Tag</b>	7.5	8.8	8.7	9.6	10.3	11.3	11.4	11.7	10.5	9.5	8.9	8.2
<b>Niederschlagstage/Monat</b>	0.2	0.3	0.1	0.2	0.5	0	0	0	-0.1	0.1	0.1	0.5

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.  
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Was will man abbauen, wenn kein CO<sub>2</sub> nachweisbar ist. Die Frage wurde bis heute weder von der Wissenschaft noch Politik nicht widerlegt, noch beantwortet.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger

**Dieses Schreiben können Sie sich für alle sichtbar im Internet ansehen unter [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de).**

**Mit Ihrer nachweislichen Klimalüge, fördern Sie die Zerstörung unseres Klimas. 400 Jahre braucht ein Baum nachzuwachsen in den Regenwäldern davon sind 55% schon zerstört.**

**Erschreckende Tatsachen:** Pro Minute werden Regenwaldflächen von der Größe 50 Hektar vernichtet.

Wie lange wird es dauern bis diese Urwälder nachgewachsen sind, wenn das in der gewesenen Form überhaupt noch möglich ist. Denn die Erosion der Böden hat überall schon stattgefunden.

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.  
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.



Traurig betrachten diese Kinder in Malaysia verbrannten Regenwald. Wenn die Zerstörung im jetzigen Tempo weitergeht, wird es keinen mehr geben wenn sie erwachsen sind.

Die Zerstörung unseres Klimas für viele Generationen wurde durch falsche Klimagrundlagen gefördert.

Ein Verkauf von Tropenholz muss unterbunden werden indem man darüber verhandelt und die Förderung einer falschen Klimapolitik, bezogen auf das Treibhausgas CO<sub>2</sub>, muss eingestellt werden. Es sind so viele Fehler gemacht worden die schnellstens richtig gestellt werden müssen. Das Fällen von Tropenbäumen darf sich nicht mehr lohnen.

## **Regenwaldproblematik und Verluste weltweit !**

### **Die Elfenbeinküste:**

Ursprünglich gab es hier einmal 15 Millionen Hektar Regenwald. Doch heute sind nur noch maximal 3 Millionen Hektar davon übrig geblieben. Tatsache ist: In Kürze wird die Elfenbeinküste selbst dazu gezwungen, ihr Holz zu importieren. Eine erschreckende Entwicklung.

### **Nigeria:**

Das Land mit der größten Bevölkerungsrate Afrikas hat bereits über 90 % seiner Regenwälder durch den Holzexport und die Brandrodung verloren.

Zwar hat sich der Holzexport seit den letzten Jahren eingeschränkt; doch besagen Schätzungen, daß im Jahre 2000 voraussichtlich kein Regenwald mehr existieren wird.

### **Madagaskar:**

Hier wurden bereits 80 % des einmal vorhandenen Regenwaldes vernichtet und es

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.  
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

existieren nur noch gut 2 Millionen Hektar Wald, wovon zusätzlich die Hälfte durch Wanderfeldbau stark gefährdet ist.

#### **Kamerun:**

Nach Schätzungen werden hier jedes Jahr 80 000 Hektar Holz Wald geschlagen.  
Dadurch sind Tierarten wie Gorillas, Schimpansen und schwarze Colobusaffen bedroht.

#### **Brasilien:**

Hier sind die fatalsten Regenwaldschäden zu verzeichnen. Der atlantische Küstenregenwald ist nahezu vollständig ( bis auf 2 % ) zerstört.

Regenwaldorganisationen sagen voraus, daß Brasilien im Jahr 2000 wohl 8 % seines Regenwaldes verloren haben wird. Die Entwaldung schreitet in einem extrem schnellen Tempo voran.

#### **Ecuador:**

Auch hier wird befürchtet, daß bis zum Jahre 2000 die Hälfte des noch verbliebenen Regenwaldes verschwinden wird. Bis jetzt ist der Regenwald bereits weitgehend durch die Brandrodung und die Holz- bzw. Ölgewinnung zerstört worden.

#### **Mittelamerika:**

In Mittelamerika wird bis zum Jahr 2000 voraussichtlich 80 % des Regenwaldes von Costa Rica, 35 % von Guatemalas und Mexiko's Regenwald und mehr als die Hälfte der Regenwälder von Nicaragua und von Honduras vernichtet werden. Für die hier stattfindende Vernichtung werden als Hauptursachen die Viehzucht, die Besiedlung und die Holzwirtschaft angeführt. Die schlimmsten Befürchtungen seitens Mittelamerikas beziehen sich jedoch auf Panama. Denn sollte der Regenwald dort ganz verschwinden, würde der Panamakanal für die großen Schiffe unpassierbar werden und durch die dortige Erosion gänzlich versanden.

#### **Südostasien:**

In Südostasien sind vor allem Pflanzen und Tierarten ernsthaft bedroht. Bis zur Jahrtausendwende werden ca. 40 % dieser Arten verschwinden, unter ihnen herrliche Paradiesvögel, Sumatra - Nashörner, Leoparden und unsagbar viele Schmetterlinge. Durch die intensive Holznutzung kommen immer häufiger Überschwemmungen mit verheerenden Folgen vor. Momentan belaufen sich die jährlichen Schulden auf rund 12 Milliarden Pfund.

#### **Malaysia:**

Schätzungen belaufen sich in den drei Teilen Malaysias, der Halbinsel, Sabah und Sarawak jeweils auf 200 000 Hektar Waldverluste.

#### **Phillipinen:**

Die Phillipinen haben bereits fast ihren kompletten Regenwaldbestand verloren. Lediglich in den Gebieten, in denen Rebellen die Machtstellung innehaben und auf Teilen der Insel Palawan sind noch einige größere Waldflächen vorhanden.